Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Stefan Junker 563 4770 563 8036 stefan.junker@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.10.2014
	Drucks.-Nr.:	**VO/0636/14** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
27.11.2014	**Ausschuss für Verkehr**	**Entscheidung**

Beendigung der Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice "Pendlerportal"

Grund der Vorlage
Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice „Pendlerportal“

Beschlussvorschlag
Der Beendigung der Beteiligung der Stadt Wuppertal am Bürgerservice „Pendlerportal“ wird zugestimmt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Meyer

Begründung

Zu Beginn dieses Jahres hatte sich die Stadt Wuppertal auf Basis des Beschlusses des Ausschuss für Verkehr vom 11.09.2013 dem Nachfolger des Portals „Mitpendler NRW“, dem Bürgerservice „Pendlerportal“, angeschlossen. Die Vertragsdauer wurde zunächst bis zum 31.12.2014 festgelegt. Die Verwaltung hatte seinerzeit mitgeteilt, dass die weitere Entwicklung des Portals kritisch begleitet wird und nach der Sommerpause 2014 zum aktuellen Sachstand berichtet werden soll.

Seit der technischen Umsetzung des Pendlerportals wurde der Dienst am 17.02.2014 offiziell in Betrieb genommen. Seitens der Verwaltung wurde zum Start des Portals eine Pressemitteilung veröffentlicht und Links auf der Internet-/Intranetseite bereitgestellt. Durch den VRR, der als zentraler Ansprechpartner fungiert, wurden für das Portal diverse Marketingmittel (Flyer, Poster) bereitgestellt, die von der Verwaltung im gesamten Stadtgebiet an stark frequentierten Orten (bspw. Universität, Kfz-Zulassungsstelle,

Einwohnermeldeamt etc.) ausgelegt wurden.

Kurz darauf wurde seitens der Verwaltung eine Vielzahl von Unternehmen mit einer großen Anzahl von Mitarbeiter/innen in einem Schreiben auf die Vorteile des neuen Pendlerportals hingewiesen und darum gebeten, sich an diesem Portal zu beteiligen bzw. den eigenen Mitarbeiter/innen den Service anzubieten. Hierzu wurden die verschiedenen – größtenteils auch kostenlosen – Nutzungsmöglichkeiten mit aufgezeigt. Nach Kenntnisstand der Verwaltung ist keiner der angeschriebenen Unternehmen und Institutionen dem Aufruf zur Teilnahme gefolgt.

Erstmalig wurde den beteiligten Kommunen die Möglichkeit eröffnet, sich über eine Statistikdatenbank einen direkten Überblick über die tatsächliche Nutzung des stadteigenen Portals zu verschaffen. Es wurden seit Start des Pendlerportals im Februar 2014 bis zum jetzigen Zeitpunkt (Stand 24.10.2014) nur 7 Anzeigen auf der Wuppertaler Pendlerportalseite eingestellt und aktiviert. Derzeit sind daher nur 12 verfügbare Angebote (Fahrten) eingetragen. Im Schnitt wurde die Seite www.wuppertal.pendlerportal.de ca. 1.000-mal pro Monat aufgerufen. Hierbei konnte festgestellt werden, dass kurz nach der Bekanntmachung des Portals ein signifikanter Einbruch der Seitenaufrufe zu verzeichnen war. Im Zuge der Unterbrechung der Bundesallee 7 wurde noch einmal mit Hilfe gezielter Werbung für das Portal ein geringer Anstieg der Seitenaufrufe ermöglicht. Die Nutzung des Portals fiel aber wieder kurz im Anschluss ab.

Seit kurzem steht für Nutzer, die Mobil auf das Internetangebot zugreifen möchten, auch eine App für iPhone und Android Geräte zur Verfügung. Eine Recherche ergab, dass auch diese Apps derzeit nur von sehr wenigen Nutzern heruntergeladen wurden.

Fazit
Aufgrund der oben aufgezeigten, weiterhin deutlich unter den bisherigen Erwartungen liegenden Nutzerzahlen sieht die Verwaltung, auch vor dem Hintergrund der finanziellen Situation der Stadt Wuppertal, keinen weiteren Anlass sich zukünftig an diesem Bürgerservice finanziell zu beteiligen. Es konnten in den vergangenen Jahren, seit Beginn der Teilnahme der Stadt Wuppertal an der Arbeitsgemeinschaft Fahrgemeinschaften NRW, nicht zuletzt durch fehlende finanzielle Mittel, die zu Marketingzwecken notwendig wären, keine nennenswerten Erfolge verzeichnet werden. Die Kosten für den Service, der seit diesem Jahr erstmalig komplett durch die Stadt Wuppertal getragen wurde (vormals Kooperation mit der WSW mobil GmbH), betrugen in diesem Jahr 1.632,68 €.
Um nicht gänzlich auf die Bereitstellung eines Services zur Vermittlung von Fahrgemeinschaften zu verzichten, besteht die Möglichkeit, Fahrgemeinschaftsportale, u.a. auch den Service www.pendlerportal.de, kostenlos auf den Internetseiten der Stadt Wuppertal zu verlinken.

Die Vermittlung von Mitfahrgelegenheiten ist ein Bestandteil der laufenden Maßnahmen (M1/31) im Luftreinhalteplan der Stadt Wuppertal und wird bei einer Verlinkung auf Fahrgemeinschaftsportale nur noch indirekt wahrgenommen.

Demografie-Check

Entfällt

Kosten und Finanzierung

Keine

Zeitplan
Die Beteiligung der Stadt Wuppertal an der Arbeitsgemeinschaft Fahrgemeinschaften NRW wird zum 31.12.2014 beendet.